

Ms. N. 24681

Jöllingen 9. August  
75

Lieber Kosner,

Großleiser Dank für Ihre Aufmerksam-  
keit in der Kritik von Joh. Ziegler und  
Gamb. Korrespondenz (Auffen die  
Vith. Jassau ob letztere nicht  
anonymus Briefliche bringen  
wird) sowie das Freundlich,  
in Ihnen für fünfzig Groschen  
Briefe.

Als Sie mir für die Treulose  
Witwe i Ducato pro bogu affricato  
verlären Sie: falls Ihre Erwar-  
tungen in bezug auf den Absatz des  
Buchs übertroffen worden sollten, wür-  
den Sie sich wiedereinstellen und mir  
ein Nach-Honorar zahlen.

Unter dieser selben Bedingung  
verkauft ich für ein Exemplar des  
Buchs betreffend Tanhäuser in  
Rom 3te Aufl. Ich verzichte aber  
für jetzt auf Genossenschaft für diese

1000 Bogen 3<sup>te</sup> Auflage und  
liefern Ihnen das von der  
"Literatur" übrig gebliebene  
Papier.

Das Kaiser will es  
sagen zu veröffentlichen. Sie  
müssen Ihre Verhandlungen  
über den Abzug von T. in K. i. &  
2. Aufl. überarbeiten und auf  
die 3<sup>te</sup> überarbeiten sein wird,  
mir ein Ihnen angemessenes  
Honorar zu zahlen. Sobald können Sie  
als sofort das Imprimatur an-  
suchen & das vollständige ab-  
gedruckte Blatt - ohne manuskript-  
nie nach Smyrna senden lassen,  
so ist am 2. September pünktlich  
zurück.

Ich will sehr gerne lange  
auf den neuen Text gehen, von





Auflage des Haller's H. u. v.  
 anfangs ablaufte. Zalten Sie  
 mich für arm und  
 Alfred <sup>von Milbrant</sup> Majors für einen  
 Zaltgott genug mich — de  
 gustibus non est disputandum.  
 Auf Ihre Kosten sind Sie bei  
 der V. Auf. der Treulosa Witwe  
 bereits gekostet und auf Honorar  
 für die gungewärtigen, auf baldige  
 für meine Fertigheit und  
 Klaffarbeiten haben ich verzichtet.  
 Und Sie wollen noch länger,  
 daß ich kein was Gange zu  
 Eckermann, sagten: ein Duffen  
 Hoff alle ein Duffen Mädchen  
 Ich bitte Sie meinen Freund  
 Dr. Herrig, Gorenstr. 3 ein  
 Exemplar meines Libellens  
 in der Anzeigeband zu senden,  
 in. mit den Kosten meines Konto  
 zu belasten. — Gegen Kauf ich den  
 letzten Band des Lemerre's Motiére  
 Ausgabe in Berlin, vorausgesetzt nicht  
 mehr.  
 Ich bin in großer Eile, da ich noch früh  
 abgehen, aber mich herzlich freuen an  
 Ihre Familie. Ich bin  
 Ihr ergebener Diener  
 H. v. H.